

Aldi macht Ortsamt ein Mietangebot für Villa Luisenthal

Neuigkeit sorgt für Gesprächsstoff beim Neujahrsempfang des Bürgervereins Horn-Lehe / Entscheidung soll kurzfristig getroffen werden

So lebendig wie am vergangenen Wochenende präsentiert sich das Ortsamt an der Berckstraße eher selten: Vorsitzender Reinhard Jarré begrüßte zum ersten Neujahrsempfang des Bürgervereins Horn-Lehe rund 140 geladene Gäste aus Horn und umzu. Ortsamtsleiter Wolfgang Ahrens gab eine überraschende Neuigkeit bekannt: Aldi als Eigentümer des Landhauses Luisenthal habe dem Ortsamt ein Mietangebot vorgelegt.

VON JUTTA BARTH

Horn-Lehe. Zieht das Ortsamt Horn-Lehe in das repräsentative Landhaus Luisenthal? Diese Möglichkeit sorgte jetzt für Begeisterung auf dem ersten Neujahrsempfang des Bürgervereins Horn-Lehe im Ortsamt an der Berckstraße. Wolfgang Ahrens, Ortsamtsleiter und Hausherr, rückte in seinem Grußwort mit einer Neuigkeit heraus: Ein überraschendes Mietangebot von Aldi als Eigentümer des Landhauses liege dem Ortsamt vor. Der Discounter wolle kurzfristig in das Landhaus Luisenthal eine siebenstellige Summe investieren, um die Statik des Gebäudes wiederherzustellen. Im Obergeschoss wäre Platz für Büros des Ortsamtes und des Bürgervereins. Im Untergeschoss könnte ein großer Gemeinschaftsraum für Veranstaltungen genutzt werden.

„Das Ortsamt ist jedoch auf weitere Mieter angewiesen. Wir bauen dabei auf Akteure wie Sportgruppen, Diskussionsrunden oder die Volkshochschule, die in gewissem Umfang die Mietkosten mittragen“, sagte Ahrens. Eine Entscheidung müsse kurzfristig in diesem Frühjahr getroffen werden. Der Ortsamtsleiter wies auch darauf hin, dass es aufgrund zweier Beiratsbeschlüsse künftig geplant ist, die Räume des Ortsamtes an der Berckstraße für Veranstaltungen und Kunstschaffenden im Stadtteil



Gut aufgelegt beim ersten Neujahrsempfang des Bürgervereins Horn-Lehe: Ortsamtsleiter Wolfgang Ahrens (von links), Gastgeber Reinhard Jarré, Vorsitzender des Bürgervereins, und der gebürtige Horner Lars-Hendrik Vogel. Sie sehen einer positiven Entwicklung des Stadtteils entgegen und wollen diese mitgestalten.

FOTO: PETRA STUBBE

zu öffnen. Mit dem Neujahrsempfang des Bürgervereins und acht Künstlern, die unter der Regie von Harald Bornemann ihre Werke in den Fluren präsentierten, sei ein Anfang gemacht. „Das Jahr liegt noch vor uns, und es werden sicher weitere Interessenten und Akteure aus dem Stadtteil folgen und das Gebäude mit Leben füllen“, sagte Ahrens. Im Gebäude an der Berckstraße hat - wie berichtet - auch das Archiv

des Bürgervereins inzwischen seinen Platz gefunden.

Bei den Vorbereitungen zum ersten Neujahrstreffen des Bürgervereins habe er viel Unterstützung bekommen, freute sich Vorsitzender Reinhard Jarré in seiner Rede: Tulpengrüße, Sekt und Orangensaft zur Begrüßung, Butterkuchen und kulinarische Leckereien, allesamt gestiftet von Horner Unternehmen, trugen dazu bei, eine gemüt-

liche Atmosphäre im früheren Schaltersaal des Ortsamtes zu schaffen. So gab es rege Diskussionen und nachbarschaftliche Plaudereien an den Stehtischen. Fotografien aus dem Horner Stadtteil zierten die Wände. Die Gäste konnten zudem einen Blick in das Büro des Historischen Arbeitskreises werfen, in dem Reinhard Jarré und Michael Koppel agieren. Gesprächsstoff bot auch die noch ungewisse Zukunft des

Horner Mühlenfestes. „Das Fest 2011 wird wahrscheinlich das letzte dieser Art gewesen sein“, befürchtet Jarré. Er hoffe aber, dass es ein neues Mühlenfest in abgewandelter Form an einem anderen Platz, der sich noch finden müsse, geben wird.

Eine Idee dazu hatte die Pastorin der Horner Kirchengemeinde: Heike Wegener schwebt das Gelände der Kirchengemeinde in der Straße Luisenthal vor. Eine Verbindung mit dem hinteren Teil der Berckstraße bis zu den Sportplätzen des TV Eiche Horn und dem Eingang des Rhododendronparks ergäbe einen Festparcours, der durch die Verbindung zur Leher Heerstraße von allen potenziellen Besuchern gut erreichbar wäre.

Lob für gute Nachbarschaft

Reinhard Jarré, Heike Wegener sowie Elisabeth Hillmann von der Stiftungsresidenz Luisenthal lobten einhellig die gute Nachbarschaft in Horn-Lehe. Der Neujahrsempfang sei längst überfällig gewesen, hieß es in der Runde, und man sei sich sicher, dass es 2013 eine Neuauflage geben werde. Davon geht auch Lars Hendrik Vogel, Herausgeber des Horner Magazins, aus. Der gebürtige Horner hat er hohes Interesse daran, das gute Miteinander im Quartier zu fördern. Mit seinem Slogan „Horner mit Herz“ hat er eine Verbindung geschaffen, der sich inzwischen viele Nachbarn und Gewerbetreibende angeschlossen haben.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr von Ortsamtsleiter Ahrens stimmte die Gäste offensichtlich recht zufrieden. Mit der Eröffnung des Sportparks an der Curiestraße und dem Verkauf des Telekomgeländes seien „zwei Meilensteine“ geschafft, sagte er. Und mit Spannung würden der Neubau für das Polizeirevier an der Lilienthaler Heerstraße 259 sowie die Bebauung des neuen Mühlenviertels erwartet.